

# Aufgang Turniergarten

Stadt Günzburg

Der neue Aufgang am Turniergarten wurde im Städtebauförderungsprogramm „Leben findet Innenstadt – Aktive Zentren“ mit Mitteln des Bundes und des Freistaates Bayern gefördert.





#### PROJEKTDATEN

Anschrift: **Markgrafenweg, 89312 Günzburg**  
 Maßnahmenträger: **Stadt Günzburg**  
 Landschaftsarchitekt: **Emminger & Nagies, Augsburg**  
 Gesamtinvestition: **650.000 Euro**  
 Fördersumme: **300.000 Euro**  
 Förderprogramm: **Bund-Land-Städtebauförderung „Leben findet Innenstadt – Aktive Zentren“**  
[www.lebenfindetinnenstadt.de](http://www.lebenfindetinnenstadt.de)  
 Fertigstellung: **2013**

Städtebaulicher Rahmenplan:  
**Pesch + Partner, Stuttgart**

Ansprechpartner:  
**Regierung von Schwaben,  
 Sachgebiet Städtebau**

Knapp zehn Meter Höhendifferenz trennen die Günzburger Oberstadt von der Unterstadt. Dank eines neuen Fußweges am Turniergarten kann dieses topografische Hindernis nun barrierefrei überwunden werden. Der neue Aufstieg verbindet die historischen Freiflächen um das Günzburger Schloss mit der unteren Altstadt.

Um den Charakter des Schlossberges zu erhalten, wurde auf größere bauliche Eingriffe in die Hangflächen verzichtet. Der Weg folgt in Serpentina dem natürlichen Verlauf der Höhenlinien. Aufgrund einer moderaten Steigung kann der Fußweg bequem von älteren Menschen, Gehbehinderten oder Eltern mit Kinderwagen benutzt werden. Eine Treppe mit Fahrradrampe komplettiert das neue Wegeangebot. Der verwahrloste, dichte Gehölzbestand am Schlosshang wurde entfernt. Über parkartig gestaltete neue Grünflächen öffnet sich der Blick nun auf die landschaftliche Kulisse der Günzauen. Bänke und Sitzblöcke entlang des Fußweges laden zum Ausruhen ein. Das Schloss erhält mit dem Aufstieg am Turniergarten ein würdiges Entree.

Der Bau der neuen Wegeverbindung ist im städtebaulichen Entwicklungskonzept für die Günzburger Vorstadtbereiche verankert. Dieses Konzept liefert auch den roten Faden für die weitere Aufwertung der Unterstadt. Doch der Aufstieg am Turniergarten kommt auch der Oberstadt zugute: Er verbindet den Stadtkern mit der Günzau und erschließt das Angebot zentrumsnah, öffentlicher Stellplätze.



Bildnachweis:  
 alle Abbildungen: Emminger & Nagies, Augsburg